

28.04.2022 - 15:06 Uhr

## EY tritt der Alliance to End Plastic Waste bei und verbessert die Messung durch umfassende sektorübergreifende Erfahrung

London (ots/PRNewswire) -

- EY wird mit der Allianz zusammenarbeiten, um Messkriterien zu entwickeln, die helfen sollen, Finanzmittel für die Beendigung des Plastikmülls freizusetzen
- EY bringt weltweite Erfahrung in der Chemie- und Fertigungsbranche mit
- Zukünftige EY-Projekte werden sich auf die Messung des Erfolgs von Allianzprojekten und die Finanzierung über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg konzentrieren

Die EY-Organisation ist der Alliance to End Plastic Waste beigetreten, zusammen mit mehr als 90 Unternehmen, Projektmitarbeitern, Verbündeten und Unterstützern, die sich für ein Ende des Plastikmülls in der Umwelt einsetzen.

Die Erfahrung von EY in den Bereichen Chemie, Produktion, Lieferkette und Finanzen wird der Allianz dabei helfen, wirksamere Kriterien für die Messung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten (ESG) für ihre Arbeit vor Ort zu entwickeln, was der Allianz helfen wird, Finanzmittel für Projekte unter der Leitung der Allianz zu mobilisieren. Klare und kohärente Messgrößen bilden die Grundlage für nachhaltige, kommerziell tragfähige Geschäftsmodelle, die skaliert werden können, um eine größere Wirkung zu erzielen.

Zusammen mit ihrem globalen Netzwerk von Mitgliedern und Partnern hat die Allianz ein Portfolio von über 35 laufenden Projekten in 29 Ländern aufgebaut, um den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft für Kunststoffe zu unterstützen. Der Schwerpunkt liegt auf der Erprobung und Beschleunigung von Lösungen zur Verbesserung der Sammlung, der Sortierung, der Verarbeitung und des Recyclings von Kunststoffabfällen - denn drei Milliarden Menschen weltweit haben immer noch keinen Zugang zu angemessenen Abfallentsorgungsdiensten. Die Arbeit von EY wird zur Entwicklung innovativer und selbsttragender Infrastruktursysteme beitragen, die von den Gemeinschaften, denen sie zugute kommen, selbst betrieben werden können.

Dr.-Ing. Frank Jenner, EY Global Chemicals & Advanced Materials Leader, sagt dazu:

„Die Abschaffung von Plastikmüll ist ein ehrgeiziges Ziel, das Maßnahmen in allen Teilen der Gesellschaft erfordert. Ich bin davon überzeugt, dass durch Innovation und Zusammenarbeit mit der Allianzgemeinschaft ein dauerhafter Wandel erreicht werden kann. Einer der wichtigsten nächsten Schritte wird darin bestehen, die notwendigen Investitionen in kreislauffähige, innovative und praktikable Lösungen zu mobilisieren, die bereits von der Allianz angenommen wurden. Wenn die richtigen Messgrößen vorhanden sind und die Projektleistung konsequent gemessen wird, kann nachgewiesen werden, dass der Erfolg reproduzierbar ist, was wiederum größere Investitionen anlockt und den Fortschritt auf dem Weg zur endgültigen Abschaffung von Plastikmüll beschleunigt.“

Steve Varley, EY Global Vice Chair - Sustainability, sagt dazu:

„Kollektives Handeln ist entscheidend für die Bekämpfung von Plastikmüll, und die Menschen von EY sind gut aufgestellt, um Fortschritte in diesem komplexen Bereich zu erzielen. Die Alliance to End Plastic Waste ist eine wichtige branchenübergreifende Gruppe, die sich für echte Veränderungen einsetzt, und ich bin stolz darauf, dass EY sich dieser Initiative anschließt, um bei der Verbreitung wirklich innovativer Lösungen zum Schutz des Planeten mitzuwirken.“

Jacob Duer, Präsident und CEO der Alliance to End Plastic Waste, sagt dazu:

„Wir fühlen uns geehrt, mit Weltklasse-Organisationen wie EY zusammenzuarbeiten, um Lösungen zu entwickeln, die dazu beitragen, Plastikmüll in der Umwelt zu vermeiden. Unser wachsendes Netzwerk bekräftigt die Bedeutung kollektiven Handelns, um diese komplexe Herausforderung an mehreren Fronten anzugehen und dabei das Ziel der vollständigen Kreislaufwirtschaft im Auge zu behalten, das in der Zwischenzeit durch praktische Maßnahmen ergänzt wird. Wir freuen uns auf eine enge Zusammenarbeit mit EY, um skalierbare Lösungen zu beschleunigen, die sich wirtschaftlich selbst tragen.“

### Hinweise an die Redaktion

#### Informationen zu EY

EY hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Arbeitswelt besser zu gestalten, dabei zu helfen, langfristige Werte für Kunden, Menschen und die Gesellschaft zu schaffen und Vertrauen in die Kapitalmärkte aufzubauen.

Mit Hilfe von Daten und Technologien sorgen die verschiedenen EY-Teams in über 150 Ländern für Vertrauen durch Sicherheit und unterstützen Kunden bei Wachstum, Transformation und operativen Abläufen.

In den Bereichen Absicherung, Beratung, Recht, Strategie, Steuern und Transaktionen stellen die EY-Teams bessere Fragen, um neue Antworten auf die komplexen Probleme unserer heutigen Welt zu finden.

EY bezieht sich auf die globale Organisation und kann sich auf eine oder mehrere der Mitgliedsfirmen von Ernst & Young Global Limited beziehen, von denen jede eine separate juristische Person ist. Ernst & Young Global Limited, eine britische Gesellschaft mit beschränkter Haftung, erbringt keine Dienstleistungen für Kunden. Informationen darüber, wie EY personenbezogene Daten sammelt und verwendet, sowie eine Beschreibung der Rechte, die Einzelpersonen gemäß den Datenschutzgesetzen haben, sind unter [ey.com/privacy](https://ey.com/privacy) verfügbar. Die EY-Mitgliedsunternehmen üben ihre Tätigkeit nicht in Ländern aus, in denen dies nach örtlichem Recht verboten ist. Weitere Informationen über unser Unternehmen finden Sie unter [ey.com](https://ey.com).

Diese Pressemitteilung wurde von EYGM Limited herausgegeben, einem Mitglied der weltweiten EY-Organisation, das auch keine Dienstleistungen für Kunden erbringt.

#### **Informationen zu Global Advanced Manufacturing & Mobility Sector von EY**

Die Verstärkung, die veränderten Erwartungen der Verbraucher und die aufkommenden digitalen Technologien verändern alles, was möglich ist - von der Produktion und dem Vertrieb von Waren bis hin zum Transport von Menschen. Um in dieser neuen Welt der Mobilität und der intelligenten Fertigung erfolgreich zu sein, müssen sich die etablierten Unternehmen in einem noch nie dagewesenen Tempo wandeln, um wie ein innovatives Start-up zu denken, neue Talente zu erschließen und die Kunden einzubinden. Mit ihrer Erfahrung in der gesamten Wertschöpfungskette und mit wichtigen technologischen Allianzen zeigen unsere Teams den Kunden, wie sie jetzt Effizienzgewinne erzielen und gleichzeitig die Digitalisierung und Optionen für langfristiges Wachstum nutzen können. Unternehmen aus der Automobil-, Transport-, Luft- und Raumfahrt-, Verteidigungs-, Chemie- und Industriegüterindustrie können auf die Stärke unseres Netzwerks branchenübergreifender Akteure zurückgreifen und unser vielfältiges Angebot an Ansätzen nutzen, um ihre Unternehmen für die Zukunft zu rüsten.

Pressekontakt:

Michael Healy,  
EY Global Media Relations,  
+44 7825 377909,  
[michael.healy@uk.ey.com](mailto:michael.healy@uk.ey.com)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100056115/100888502> abgerufen werden.